

XVIII.

Jahresbericht

des

Königlichen Gymnasiums zu Strasburg W.-Pr.

über das Schuljahr 1891-92

erstattet

vom Direktor

A. Scotland.



Wissenschaftliche Beilage: A. Scotland, Die Odyssee in der Schule. Fortsetzung.

Strasburg W.-Pr.

Buchdruckerei von A. Fuhrich.

1892. Progr. Nr. 41.

Schulnachrichten.

I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

Lehrgegenstände.	I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III	IV.	V.	VI.	Sa.	Vorschule.
Christliche Religionslehre ev. kath.	2 2	2 2		2 2		2 2	2 2	3 3	13 13	3
Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	18	9
Lateinisch	8	6 2	6	9	9	9	9	9	67	—
Griechisch	6	7	7	7	7	—	—	—	34	—
Französisch	2	2		2	2	5	4	—	17	—
Hebräisch	(2)			—	—	—	—	—	(2)	—
Englisch	(2)			—	—	—	—	—	(2)	—
Polnisch	(2)			(2)		(2)			(6)	—
Geschichte und Geographie . .	3	3		3	3	4	3	3	22	—
Rechnen und Mathematik . .	4	4	4	3	3	4	4	4	30	5
Naturgeschichte	—	—	—	2	2	2	2	2	10	—
Physik	2	2		—	—	—	—	—	4	—
Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4	3
Zeichnen	(2)					2	2	2	(2) + 6	--
Singen	1 1				1			2	5	1½
Turnen	2	2		2		2	2	2	12	1½
Sa.	34 + (8)	34 + (8)	34	34 + (4)	34	34 + (2)	34 + (2)	32 + (2)	255 + (12)	23

Die nichtobligatorischen Lehrstunden sind eingeklammert. Ausser den verzeichneten Stunden wurden wöchentlich noch 4 jüdische Religionsstunden von Herrn Rabbiner Dr. Stiebel erteilt.

2. Verteilung der Lehrstunden während des Schuljahres 1891|92.

Nro.	Lehrer	I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III	IV.	V.	VI.	Vorschule.	Sa.
1.	**Scotland,** Direktor. Ordinarius I.	6 Griech. 2 Englisch	2 Homer	2 Homer							12
2.	Prof. Dr. **Neuhaus,** Oberlehrer.	3 Gesch. u. Geogr.	2 Deutsch 3 Gesch. u. Gecgr.		2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.	3 Gesch. u Geogr.		3 Gesch u. Geogr.			19
3.	**Hosenfelder,** Oberlehrer. Ord. IIa.	4 Math.	4 Math			3 Math.		4 Franz. 4 Rechn.	2 Geogr.		21
4.	Dr. **Heidenhain,** Oberlehrer. Ord. IIIa.	3 Deutsch 8 Lat			9 Lat.						20
5.	Lic. **Ossowski,** Oberlehrer. K. R.-L.	2 Rel. k. 2 Franz. 2 Hebräisch	2 Rel. kath. 2 Franz.		2 Rel. kath. 2 Franz.	2 Franz.	2 Rel. k.	2 Rel. k.	3 Rel. k.		23
6.	**Chudziński,** Gymnas-Lehrer. Ord. VI.		2 Lat. Verg. 5 Griech. 2 Polnisch		2 Polnisch.		2 Gesch. 2 Polnisch		9 Lat.		24
7.	**Münster,** Gymnas-Lehrer. Ord. IV.	2 Rel. ev.	6 Lat. 2 Rel. evang.		2 Rel. evang		2 Rel. ev. 9 Lat.				23
8.	**Hirschberg,** Gymnas-Lehrer. Ord. IIb.	2 Phys.	2 Phys.	4 Math.	3 Math. 2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.		21
9	**Puschmann,** Gymnas-Lehrer. Ord. V.			5 Griech			5 Franz.	9 Lat.	3 Deutsch 1 Gesch.		23
10	Dr. **Rosenstock,** commiss. Lehrer				7 Griech.	9 Lat.	2 Deutsch 2 Geogr.	2 Deutsch			22
11.	Dr. **Meifert,** commiss. Lehrer. Ord. IIIb.			2 Deutsch 6 Lat		2 Deutsch 7 Griech.					17
12.	**Müller,** Schulamtskandidat.						4 Math.				4
13.	**Herrmann,** techn. Lehrer.	2 Turnen 2 Zeichnen. 3 Gesang.	2 Turnen		2 Turnen		2 Turnen 2 Zeichn.	2 Turnen 2 Zeichn 2 Schreib.	2 Turnen 2 Zeichn. 2 Schreib. 2 Gesang	3 Sing u. Turnen	32
14.	**Glaser,** Vorschullehrer.							2 Rel. ev.	3 Rel. ev. 4 Rechn.	3 Rel. 9 Deutsch 5 Rechn. 3 Schreib.	29

3. Übersicht über die im Schuljahre 1891|92 absolvierten Pensa.

Mit Rücksicht auf den mit dem nächsten Schuljahre in Kraft tretenden neuen Lehrplan mag diesmal statt der ausführlichen Angabe der durchgenommenen Pensa die Mitteilung der sprachlichen Lektüre und der Aufsatzthemen genügen.

Prima.

Deutsch: Goethe, Iphigenie; Euripides, Iphigenie; Kleist, Prinz von Homburg; Lessing, Minna von Barnhelm; Goethe, Hermann und Dorothea; Lessing, Laokoon; Walther v. d. Vogelweide u. Minnesangs Frühling nach der Ausgabe von Kinzel. — Privatim: Goethe, Faust I; Voss, Luise; Grabbe, Napoleon.

Aufsatzthemen: 1. Es siegt immer und notwendig die Begeisterung über den, der nicht begeistert ist. 2. Über die Anlage der Rede, mit welcher Laelius (Cic. Lael. 17—24) die Freundschaft empfiehlt. 3. Welche Charakterzüge des Göthischen Orestes und Pylades finden sich schon bei Euripides angedeutet? 4. (Klassenarbeit) Wodurch wird bei Euripides und wodurch bei Goethe die Sühnung Orests vollbracht? 5. Charakteristik des grossen Kurfürsten im „Prinzen von Homburg“. 6. Wie ist nach Lessing Vergil gegen die tadelnden Bemerkungen Winckelmanns zu rechtfertigen? 7. Die Naturschilderungen in Hermann und Dorothea. 8. (Klassenarbeit): Wodurch hat Goethe „Hermann u. Dorothea“ aus der Beschränktheit des Idylls zur Höhe des Epos emporgehoben?

Abiturientenaufsätze: Mich. Inwiefern ist die Goethesche Iphigenie eine Weiterbildung des bei Euripides vorliegenden Charakters? Ostern: Napoleon (Nach Grabbes Napoleon).

Lateinisch: Cicero, Laelius u. pro Sestio. Tacitus, Ann. I. Horaz, Carm. III und IV; Epoden, Satiren und Episteln in Auswahl.

Griechisch: Homer, Ilias aus XIII—XXII; Demosthenes, Philipp. I, II und III z. T.; Sophokles Aias; Thukydides aus VI und VII.

Französisch: Corneille, Le Cid. Montesquieu, Considérations sur la grandeur et la décadence des Romains.

Hebräisch: Exodus cap. 3 u. 4 Josua 6, 8, 14. Psalm 1, 8, 15, 130, 135, 150.

Englisch: Abschnitte aus Macaulay, history of England cap. I.

Polnisch: Słowacki Ojciec zadżumionych, W Szwajcaryi, Marya Stuart, Baladyna, Lilla Weneda. Eine Auswahl von lyrischen Gedichten verschiedener Verfasser nach Cegielski.

Mathematik: Abiturientenaufgaben: Mich. 1891: 1) Ein Dreieck zu constuieren aus einer Seite, einer nicht zu gehörigen Höhe und der Differenz der Quadrate der beiden anderen Seiten. 2) Ein Dreieck zu berechnen aus $b+c=s=175$; $h_b=24$; $\alpha=73^\circ 44' 23''$. 3) Jemand erhielt bei seiner Geburt ein Patengeschenk von c Mrk., welches zu p $^0/_0$ auf Zinseszins angelegt wird. Als er m Jahre alt ist, geht er zur Universität und studiert n Jahre. Er entnimmt von seinem Kapital am Anfang eines jeden Jahres a Mrk. Wiewiel bleibt ihm nach vollendeter akademischer Zeit übrig? $c=3000$, $p=4$, $m=20$, $n=4$, $a=1200$. — Ostern 1892: 1) Ein Dreieck zu constuieren aus einer Seite, einer nicht zugehörigen Höhe und dem Verhältnis der beiden anderen Seiten. 2) In einen Kreis mit dem Radius r ist ein Dreieck mit dem

Winkeln α, β, γ beschrieben. Wie gross ist der Radius des in das Dreieck beschriebenen Kreises? $r=100$ $\alpha=20^0$, $\beta=60^0$, $\gamma=80^0$. 3) In eine Kugel wird ein gerader Kugel einbeschrieben, so das seine Höhe durch den Mittelpunkt der ersteren stetig geteilt wird. Wie verhalten sich die Volumina der beiden Körper zu einander? 4) $3xy + x^2+y^2=79$; $x+y+2xy=38$.

Obersekunda.

Deutsch: Kulturhistorische Gedichte von Uhland und von Schiller; Oden von Klopstok. Schillers Jungfrau von Orleans und Wallenstein. Einzelnes aus der Stilistik, Poetik u. s. w. bei sich bietenden Gelegenheiten.

Themate der Aufsätze: 1) Der Kampf des Frühlings mit dem Winter im nordöstlichen Deutschland. 2) Land und Stadt nach Schillers Schilderung in seinem Gedicht „der Spaziergang." 3) Welche Veränderungen entstanden in Rom infolge der Abschaffung des Königthums? 4) Der König und der Sänger in Uhlands Gedicht „des Sängers Fluch" (Klassenarbeit). 5. Bertran de Borne. Eine Characterschilderung nach Uhlands Gedicht. 6) Gedankengang in dem Selbstgespräche Johannas in Schillers Jungfrau von Orleans IV. 1. 7) Der erste Jäger und der erste Kürassier in Wallensteins Lager, die Vertreter zweier Soldatenklassen im dreissigjährigen Kriege (Klassenarbeit).

Lateinisch: Sallust, bellum Catilinarium; Livius, l. XXI.; Cicero, pro Roscio Amerino. Vergil, Aen. I. VI.; Ecl. I. 5. 7. 8. 9.

Griechisch: Homer, Odyssee V—XII und I—IV mit Auswahl. Xenoph. Anab. I. IV. Lysias, Rede gegen Eratosthenes. Herodot VII. VIII mit Auswahl.

Französisch: Fénelon, Télémaque II Hälfte.

Englisch, Hebräisch u. Polnisch: s. Prima.

Untersekunda.

Deutsch: Goethes Egmont. Schillers Lied von der Glocke, Balladen und Jungfrau von Orleans.

Aufsätze: 1) Die Vorzüge des Land- und die des Stadtlebens. Ein Vergleich. 2) Des Tauchers Person, Schuld und Sühne. Nach Schillers Ballade. 3) Mut, Tapferkeit, Kühnheit, Verwegenheit, Keckheit. Eine Erklärung der Begriffe, erläutert durch Beispiele aus Schillers Balladen. 4) Wann ertönt die Glocke? Im Anschluss an Schillers Lied von der Glocke. (Klassenarbeit). 5) Was erfahren wir aus dem ersten Akt von Goethes Egmont über die leitenden Persönlichkeiten und über die öffentlichen Zustände in den Niederlanden? 6. Was hat die Menschheit durch Schiffahrt und Seehandel gewonnen? 7) Der Gang der Handlung in Goethes Egmont. 8) Die Rolle des Waldes im Haushalte der Natur. 9) Licht- und Schattenseiten des Winters (Klassenarbeit).

Lateinisch: Livius XXI. Cicero, oratio pro rege Deiotaro. Vergil s. IIa.

Griechisch: Homer, Odyssee I, V—X. Xenophon, Anabasis, cursorisch mit Übersicht über die ganze Schrift. Lysias, kleinere Reden. Xenophon, Hellenika II.

Französisch u. Polnisch: s. Obersekunda.

Obertertia.

Lateinisch: Caesar, de bello Gallico III u. VII, de bello civili I. Ovid, Met. I, 1—312; IV, 55—166, VIII 267—724. X 86—142. XI 85—145.

Griechisch: Xenophon, Anabasis lib I cp. 1. lib II u. lib V. Homer, Auswahl aus Odyssee I.

Französisch: Paganel, Frédéric le Grand, II. Hälfte.

Untertertia.

Lateinisch: Caesar, de bello Gallico lib. II, IV und aus lib. V Episode des Ambiorix. Ovid, Metamorphosen: Daedalus u. Jcarus (lib. VII). Cadmus (lib. III). Phaethon (lib. I u. lib. II).

Französisch: Auswahl aus Choix de Contes et de Récits. (Göbelsche Sammlung).

Quarta.

Lateinisch: Cornelius Nepos: Lysander, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Eumenes, Hamilcar.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Dzg. den 21. März 1891 No. 1541 S. Das Kgl. Prov. Schulkollegium teilt den Erlass des Herrn Ministers v. 12 Februar d. J. U II No. 300 mit, dass fortan bei der Reifeprüfung der lateinische Aufsatz und das griechische Versetzungsscriptum für Prima in Wegfall kommen sollen.
Dzg. den 30. April 1891 No. 2277 S. Rogge: „Das Buch von den preussischen Königen" wird zur Anschaffung empfohlen.
Dzg. den 30. Mai 1891 No. 2912 S. Kandidat Puschmann wird als ordentlicher Gymnasiallehrer angestellt.
Dzg. den 13. Juni 1891 No. 2454 S. Es werden die Bestimmungen betreffend die Reinigung der Schulräume übersandt.
Dzg. den 4. September 1891 No. 4803 S. Die Einrichtung eines physikalischen Unterrichtszimmers wird genehmigt.
Dzg. 18 September 1891 No. 3135 S. Der Direktor erhält Urlaub auf 4 Wochen nach den Herbstferien.
Dzg. den 23 September 1891 No. 5201. Aus Anlass der 100-jährigen Wiederkehr des Geburtstages Theodor Körners wird eine Schulfeier angeordnet.
Dzg. den 16. Oct. 1891 No. 5275 S. Die Bilder von Ludwig Jahn und Friedrich Friesen werden als Geschenk des Herrn Ministers übersandt.
Dzg. den 15. Dezember No. 6460 S. Das Kunstblatt „das hohe Haus Hohenzollern" wird zur Anschaffung empfohlen.
Dzg. den 12. Januar 1892 No. 41 S. Wolf: „die That des Arminius" wird zur Anschaffung empfohlen.
Dzg. den 18. Januar 1892 No. 217 S. Der neue Lehrplan und die neue Prüfungsordnung werden übersandt.
Dzg. den 16. Februar 1892 No. 2 S. Die Ferien des Jahres 1892 werden derart festgesetzt, dass der Unterricht:

zu Ostern	am 6. April	schliesst	und am	21. April	wieder beginnt.
„ Pfingsten	„ 3. Juni	„	„ „	9. Juni	„ „
im Sommer	„ 2. Juli	„	„ „	2. August	„ „
„ Herbst	„ 1. October	„	„ „	18. October	„ „
zu Weinachten	„ 21. Dezember	„	„ „	5. Januar 1893	„ „

Dzg. den 27. Februar 1892 No 91 S. Das Königl. Provinzial-Schulkollegium schenkt das Werk von Dr. Hottinger: „Die Welt in Wort und Bild" der Anstalt.
Dzg. den 11 März 1892 No. 890 S. Das Königl. Provinzial-Schulkollegium empfiehlt ein Feier des dreihundertjährigen Geburtstages des Amos Comenius.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr wurde Montag, den 6. April eröffnet.

An Stelle des nach Neustadt berufenen Dr. Schröter trat der Schulamtskandidat Dr. Rosenstock als kommissarischer Lehrer in das Kollegium ein, und der bisherige kommissarische Lehrer Puschmann*) wurde als Gymasiallehrer fest angestellt.

*) Otto Puschmann, geboren den 14. März 1858 in Strasburg, Westpr., evangelisch, erwarb sich auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt das Zeugnis der Reife und studierte von Ostern 1878 in Breslau, Berlin und Greiswald alte Sprachen und Deutsch. Nach abgelegter Staatsprüfung wurde er Ostern 1884 als zweiter wissenschaftlicher Lehrer an die höhere Töchterschule zu Marienwerder berufen, gab diese Stellung aber Mich. 1885 auf, legte bis Mich. 1886 sein Probejahr am Gymnasium zu Strasburg ab und war von dieser Zeit an als commissarischer Lehrer an dieser Anstalt thätig.

Während der Sommermonate unternahmen die einzelnen Klassen an geeigneten Nachmittagen Spaziergänge in die Umgegend. Das allgemeine Schulfest fand bei schönem Wetter am 9. Juni in Szabda statt.

Am 15. Juni fand eine Erinnerungsfeier an den Todestag Kaiser Friedrichs III. im Kreise der Schule statt. Herr G. L. Puschmann hielt die Rede.

Am 24. August revidierte Herr Generalsuperintendent Taube den evangelischen Religionsunterricht.

Den Sedantag feierte die Anstalt durch einen gemeinsamen Ausflug.

Am 10. September fand unter dem Vorsitz des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Kruse die Abiturientenprüfung statt, in welcher sich 7 Schüler der Anstalt und 1 Extraneus das Zeugnis der Reife erwarben.

Am 23. September fand aus Anlass der 100-jährigen Wiederkehr des Geburtstages Theodor Körners eine Schulfeier statt. Die Ansprache hielt der Direktor.

Für die Zeit vom 12. Oktober bis zum 6. November übernahm Herr Prof. Dr. Neuhaus die Leitung der Anstalt, da der Direktor beurlaubt war.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch eine öffentliche Feierlichkeit begangen. Die Festrede hielt Herr Gymnasiallehrer Münster.

Am 9. und 22. März fanden im Kreise der Schule die Erinnerungsfeierlichkeiten an Kaiser Wilhelm I statt. Die Reden hielten die Herren Dr. Meifert und Oberlehrer Lic. Ossowski.

Am 14. März fand unter dem Vorsitze des Geheimen Regierungs- nnd Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Kruse die Abiturientenprüfhng statt. Von den 13 Schülern, welche in diese eingetreten waren, wurden 5 von der mündlichen Prüfung dispensiert; 2 waren so erheblich erkrankt, dass für sie ein späterer Prüfungstermin angesetzt werden musste; die übrigen 6 bestanden die Prüfung.

Am 23. März unterzogen sich die 2 erkrankten Oberprimaner der Prüfung unter dem Vorsitze des Direktors und bestanden sie.

Am 28. März fand im Kreise der Schule eine Feier zur Erinnerung an den 300-jährigen Geburtstag von Amos Comenius statt. Die Rede hielt Herr Dr. Rosenstock.

Der Unterricht ist in dem verflossenen Schuljahre vielfach durch Erkrankung oder Beurlaubung der Lehrer gestört worden. Im April musste der Direktor auf 3 Tage beurlaubt werden, unmittelbar nach den Sommerferien war G.-L. Hirschberg zu einer 8 wöchentlichen militärischen Dienstleistung einberufen worden, so dass er das ganze Quartal hindurch fehlte, ohne dass ein Vertreter der Anstalt zugewiesen werden konnte. Gleichzeitig waren der technische Lehrer Herrmann und der Vorschullehrer Glaser so erheblich erkrankt, dass sie 8 Wochen den Unterricht auszusetzen genötigt waren. Auch die Oberlehrer Heidenhain und Ossowski mussten 6 bezw. 2 Tage beurlaubt werden. Nach den Herbstferien hatte der Direktor behufs einer Reise nach Italien einen 4 wöchentlichen Urlaub erhalten. Unglücklicherweise erkrankte während seiner Abwesenheit O. L. Ossowski und musste ebenfalls für 4 Wochen den Unterricht aussetzen. Darauf waren G.-L. Hirschberg 7, O.-L. Neuhaus 13 und der technische Lehrer Herrmann 7 Tage krank und G.-L. Chudziński durfte wegen ansteckender Krankheit in seiner Familie den grösseren Teil des Quartals vor Weihnachten sowie $2^1/_2$ Wochen nach Neujahr keinen Unterricht erteilen. In dem letzten Quartal ist glücklicherweise der Gesundheitszustand des Lehrerkollegiums ein guter gewesen. — Nicht geringere Störungen des Unterrichtes verursachte im dritten Quartal eine starke Influenza-Epidemie unter den Schülern. Der Klassenbestand war in fortwährendem Wechsel begriffen und in einer Woche war sogar nur die Hälfte der Schüler vorhanden, so dass die Zahl der gesetzlich vorgeschriebenen Arbeiten z. T. nicht hat eingehalten werden können.

Das Schuljahr wird am 6. April mit der Censurverteilung und der Entlassung der Abiturienten geschlossen.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1891|92.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.
	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.	
1. Bestand am 1 Februar 1891. . .	12	21	11	21	20	20	17	27	21	170	20
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1890/91	9	—	3	6	1	2	2	3	2	28	12
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	15	7	10	12	14	13	18	12	—	101	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	6	4	—	3	—	5	1	16	35	6
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1891/92	18	19	15	17	24	17	25	19	23	177	14
5. Zugang im Sommersemester 1891 .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
6. Abgang im Sommersemester 1891 .	7	2		2	2	—	1	1	—	15	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	3	2	—	1	—	—	—	6	2
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	14	14	18	17	22	18	24	18	23	168	19
9. Zugang im Wintersemester 1891/92	—	—	—	—	2	—	—	1	—	3	3
10. Abgang im Wintersemester 1891/92	—	—	—	1	—	—	—	2	1	4	
11. Frequenz am 1. Februar 1892 .	14	14	18	16	24	18	24	17	22	167	22
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1892	20,6	19,6	18,9	17,5	15,6	14,8	13,6	12,6	10,8		9

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.						B. Vorschule.					
	ev.	kath.	mos.	Einh.	Ausw.	Ausl.	ev.	kath.	mos.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Anfang des Sommersemesters	90	63	24	55	120	2	6	5	3	8	6	—
2. Anfang des Wintersemesters	84	64	20	50	117	1	8	7	4	13	6	—
3. Am 1. Februar 1892 . . .	82	66	19	50	116	1	11	7	4	16	6	—

Das Zeugnis zum einjährigen Milltairdienst haben erhalten Ostern 1891: 19 Schüler, Michaelis 1891: 2 Schüler

Davon sind zu einem praktischen Beruf übergegangen: 6 Schüler.

3. Übersicht über die Abiturienten.

	Laufende No.	Namen.	Geburts- Tag.	Jahr.	Ort	Confession.	Stand und Wohnort des Vaters.	Auf der Anstalt Jahre.	In I Jahre.	Gewählter Beruf.
Mich. 1891	119	Ferdinand Baginski	3. Dez.	1869	Czarnen Kr Johannisburg	ev.	Lehrer in Czarnen	1½	2½	Theologie.
	120	Alfred Krahl	20. Aug	1871	Fürstenwalde Kr Ortelsburg	ev.	Lehrer in Friedrichshof Kr. Ortelsburg	1½	2½	Medizin.
	121	Friedrich Monsehr	15. Oct.	1872	Misswalde Kr. Mohrungen	ev.	Gutsbesitzer in Misswalde	1½	2½	Jurisprud.
	122	Curt Richter	13. Sept.	1871	Augustenhof Kr. Strasburg	ev.	Gutsbesitzer in Zaskocz Kr. Briesen	11½	2½	Jurisprud.
	123	Salomon Rosenstein	17. Jan.	1872	Graudenz	mos.	Rabbiner in Graudenz	1	2½	Jurisprud.
	124	Albert Rutz	7. Febr.	1868	Barkenfelde Kr. Schlochau	kath.	Gutsbesitzer in Barkenfelde	1¾	3½	Landwirtschaft.
	125	Joseph Szydzik	19. Oct.	1871	Nikolaiken Kr. Loebau	kath.	Lehrer in Nikolaiken	2½	2½	Theologie.
Ost. 1892	126	Hugo Blank	27. Juni	1873	Gr. Massow Kr Lauenburg	ev.	Brennereiverwalter in Karbowo, Kr. Strasburg	7¾	2	Math u. Naturwissenschaft.
	127	Paul Czymmek	4. April	1870	Seesken Kr. Lyck	ev.	Lehrer in Seesken	2½	2	Medizin.
	128	Albert Dignatz*)	17. Mai	1872	Soldau	ev.	Brauereibesitzer in Soldau	3	2	Theologie.
	129	Heinrich Fleischer	1. Sept.	1869	Marggrabowo	ev.	Kaufmann in Marggrabowo	2	2	Medizin.
	130	Walter Frost*)	2. Juni	1870	Obitzkau Kr. Strasburg	ev.	Gutsb. in Faulene Kr. Osterode	3½	2	Jurisprud.
	131	Wilhelm Gutfeld	18. Nov.	1872	Loebau Westpr.	mos.	Lehrer in Löbau	2	2	Jurisprud.
	132	Paul Kaminsky	19. Dez.	1869	Wartenburg Ostpr	kath.	Brauereibesitzer in Wartenburg	2½	2	Steuerfach.
	133	Wladislaus Karpinski*)	2. Juli	1870	Gr. Komorsk Kr. Schwetz	kath.	Gutsbesitzer in Gr. Komorsk	2¾	2	Theologie.
	134	Alexander Krebs	14. Oct.	1868	Kolosomp Kr. Stuhm	kath.	Lehrer in Brattian Kr. Löbau	3	3	Medizin.
	135	Martin Leiser	4. Dez.	1873	Graudenz	mos.	Kaufmann in Jablonowo Kr. Strasburg	3	2	Baufach.
	136	Bernhard Nüske*)	30. Juli	1872	Kurkau Kr. Neidenburg	ev.	† Besitzer	3	2	Baufach.
	137	Stanislaus Pelka	16. Nov.	1871	Schwarzenau Kr. Loebau	kath.	Gutsbesitzer in Schwarzenau	2	2	Philolog. u. Theologie.
	138	Johannis Roclawski*)	20. Jan.	1873	Bromberg	ev.	Postmeister Neumark.	2	2	Postfach.

Ausserdem wurde durch das Königliche Provinzial-Schulkollegium zu Danzig Johannes Mausolf Mich. 1891 der Anstalt zur Prüfung überwiesen, die er bestand.

*) Wurde von der mündlichen Prüfung dispensiert.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

A. Die Lehrerbibliothek, verwaltet von G.-L. Münster, erhielt folgenden Zuwachs: I. Durch Ankauf: a) Fortsetzungen: Centralblatt für das Unterrichtswesen. — Mushacke, stat. Jahrbuch f. d. höheren Schulen. — Deutsche Literaturzeitung. — Neue Jahrbücher f. Philologie u. Pädagogik. — Zeitschrift f. d. Gymnasialwesen. — Zeitschrift f. d. deutschen Unterricht. — Mitteilungen a. d. historischen Litteratur. — Crelles, Journal f. d. reine u. angewandte Mathematik. — Hase, Kirchengeschichte T. II. — Wetzer u. Welte, Kirchenlexikon B. 4. — J. u. W. Grimm, deutsches Wörterbuch B. IV, L. 8; VIII, L. 6. 7; XI, L. 3; XII, L. 4. — Göthe, Jahrbuch B. XII. — Schmidt, Lessing. B. II, 2. — Herders Werke hgg. v. Suphan B. 5, 8. — Gerber u. Greef, lexicon Taciteum f. 9. — Merguet Lexikon z. d. philos. Schriften Ciceros, H. 10, 11. — Schreiber u. Roscher, Lexikon der griech. u. röm. Mythologie L. 20, 21. — Scriptores rerum Germ. (annal. Fuldenses). — Ihne, römische Geschichte B. 7, 8. — Deutsche Kunstgeschichte v. Bode, Dohme u. A. Abt. 19, 20. — Jahrbuch d. Naturwissenschaften v. Wildermann B. 6. — Ratzel, Völkerkunde, B. 3. — Kerner v. Marilaun, d. Pflanzenleben, 2.

b) Neu angeschaffte Werke: Verhandlungen über Fragen d. höheren Unterrichts. — Heidrich, Handbuch f. d. Religions-Unterricht 2. T. — Andresen, Sprachgebrauch u. Sprachrichtigkeit im Deutschen. — Lehmann, der deutsche Unterricht. — Linnig, d. deutsche Aufsatz. — Alwin Schultz, d. Höfische Leben z. Zeit d. Minnesinger. — Niemeyer, Grundsätze der Erziehung. — Gleims sämmtl. Werke. — Gottscheds Gedichte. — E. v. Kleists Werke. — Langbein, Gedichte. — Platen, gesammelte Werke. — Stolberg, ges. Werke. — Wieland, ges. Werke. — Ciceros Laelius erkl. v. Seyffert. — Ciceros Reden erkl. v. Halm B. 5. — Ciceros Briefe erkl. v. Frey, Matthiae, Süpfle. — Livius B. XXI, XXII erkl. v. Luterbacher, Wölfflin. — Ovids Metamorphosen erkl. v. Haupt u. Korn. — v. Moltke, Gesch. d. deutsch-franz. Krieges 1870/71.

2. Durch Schenkung: Vom königl. Ministerium d. geistl. etc. Angelegenheiten: Poggendorf, Annalen d. Physik u. Chemie. — Vom königl. Provinzial-Schulkollegium zu Danzig: Hottinger, Orbis pictus.

B. Für die Schülerbibliotek wurden angeschafft: Smiles, hilf' dir selbst. — Schalk, Heldenfahrten. — Fern, d. Alchemisten. — Palm, unter deutscher Flagge. — Schmidt, Richards Fahrt nach d. heiligen Lande. — Kohut, Moltke als Denker. — Fern, die sizilianische Vesper. — Braun, a. alter u. neuer Zeit; guten Abend; reich u. arm; aus Dorf u. Stadt. — Cummins, d. Lampenputzer. — Godin, neue Märchen. — Mauthner, d. erste Bank. — Friedel, d. deutsche Kaiserstadt Berlin. — Armand, K. Scharnhorst. — Mignet, Gesch. der. französ. Revolution. — Spyri, Geschichten f. Jung u. Alt. — Gillparzer, sämmtl. Werke. — v. Moltke, Gesch. d. deutsch-franz. Krieges. — Jungmann, Skomand. — Schütte, physikalische Bilder. — Krüger, Märchen. — Specht, Erzählungen einer Grossmutter.

C. Für das physikalische Kabinet, welches G.-L. Hirschberg verwaltet, wurden angeschafft: ein Accumulator, ein Ampèremeter, ein Kurbelumschälter, ein galvanisches Bad mit Zubehör, Sprengpatronen, Polklemmen, Platin- und Kupferdraht, verschiedene Chemikalien.

D. Die naturgeschichtliche Sammlung, verwaltet von G.-L. Hirschberg, wurde vermehrt durch eine Lachmöve, einen Kormoran, ein schwarzes Wasserhuhn, ein Birkhuhn, eine Elster, einen Baumläufer, ein Goldhähnchen, eine Grasmücke, einen Seeigel, eine Metamorphosenreihe des Frosches, 22 zoologische Tafeln von Lehmann-Leutemann. Ausserdem schenkten: Herr Förster Frühoff einen Schreiadler, Herr Hauptmann Mattner einen Lerchenfalken und ein grünfüssiges Teich-Huhn.

E. Ferner wurde eine Rechenmaschine und eine Karte von Westpreussen angeschafft.

Für alle freundlichen Gaben und Zuwendungen spricht der Berichterstatter im Namen der Anstalt seinen verbindlichsten Dank aus.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

1. Da das Rosenow'sche Stipendium Ostern 1890 nicht zur Verteilung verlangt war, so konnten Ost. 1891 zwei Schülern, dem Abiturienten Arthur Eichmann und dem Sekundaner David Löwenthal eine Unterstützung von je 50 Mrk. gewährt werden.

2. Freischule wurde bedürftigen und würdigen Schülern in dem gesetzlich zulässigen Umfange (10 pCt.) gewährt.

3. Die Bücher der bibliotheca pauperum kamen nach dem im Programm von 1879 mitgeteilten Grundsätzen zur Ausleihung.

Der Kassenbestand belief sich nach dem Berichte von Ostern 1891 auf 6,61 Mark, welcher noch baar vorhanden ist.

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

1. Das Schuljahr wird Mittwoch, den 6. April mit Gebet, Verkündigung der Versetzungen und Entlassung der Abiturienten geschlossen.

2. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 21. April, morgens 8 Uhr.

3. Zur Aufnahme neuer Schüler wird der unterzeichnete Direktor am Dienstag, den 19. und Mittwoch den 20. April, morgens von 9—12 Uhr im Conferenzzimmer des Gymnasialgebäudes bereit sein. — Die aufzunehmenden Schüler haben den Tauf- (bezw. Geburts-) Schein, ein Impf- (bezw. Wiederimpfungs-) Attest, und falls sie eine öffentliche Schule besucht haben, ihr Abgangszeugnis vorzulegen.

4. Zur Aufnahme in die Vorschule ist einige Fertigkeit im Schreiben und Lesen deutscher und lateinischer Schrift und Kenntniss der 4 Species im Zahlenkreise von 1—100 erforderlich.

5. Das Schulgeld, welches vierteljährlich pränumerando zu zahlen ist, beträgt für alle Gymnasial-Klassen fortan jährlich 120 Mark. Die Höhe des Schulgeldes für die Vorschulklasse ist noch nicht festgesetzt worden.

6. Die Aufnahmegebühren betragen 3 Mark.

7. Gesuche um Befreiung vom Schulgelde sind bei Beginn eines jeden Halbjahres zu erneuern.

8. Für Abgangszeugnisse wird eine Gebühr von 3 Mark erhoben.

9. Die Wahl der Pensionen auswärtiger Schüler ist von der vorherigen Genehmigung des Unterzeichneten abhängig.

Strasburg W.-Pr., im April 1892.

A. Scotland,
Gymnasial-Direktor.